



„Und mein Lohn?“ fragt Arnold und nähert seine Lippen den ihren

klettern und die Birke zu fesseln. Denn als Wächter des Hauses kann ich's doch nicht zugeben, daß ihr Frauen um euren Schlaf kommt.“

Er umfaßt ihre Schultern und führt sie, sich an der Wand entlang tappend, wieder in das Haus zurück.

„Soll ich jetzt gehen?“ fragt er in dem engen Gang vor Barbros Tür.

Ein kurzer wilder Schrei der Birke scheint die Antwort zu sein.

„Geh nicht! Bleib da“, sagt Barbro und faßt seinen Arm.

Diesmal hört man das Kreischen der Tür nicht.

Arnold wäscht Barbros Gesicht mit kaltem Wasser, hebt sie ins Bett und deckt sie sorgfältig zu.

„Gute Nacht, Barbro“, sagt er dann und beugt sich zu ihr.

Daschlingt sie beide Arme um seinen Hals und küßt ihn unter Lachen und Weinen.

Er aber löst sich aus ihrer Umarmung; er legt ihre Hände zärtlich auf die Decke zurück und besteigt lächelnd das obere Bett.

Auch Barbro lächelt mit geschlossenen Augen. Sie ist schrecklich müde, ist aber unendlich glücklich dabei. Alles ist versunken. Sie weiß nur das eine, daß sie ohne den großen, guten, fröhlichen Menschen da droben nicht leben kann.

Am andern Morgen sitzt Arnold auf dem Dach und fesselt die Birke. Er hantiert mit Hammer, Drähten und Klammern, klopft und bindet die Zweige fest und ist sehr stolz auf sein Werk, denn am Abend, als wieder der Südwind kommt, ist die Birke

still und stumm wie ein Grab.

Trotzdem sagt Lilian am nächsten Tag beim Mittagessen:

„Du mußt nochmals aufs Dach steigen, Arnold, ich hörte die Birke heute nacht zweimal schreien.“

„Au!“ sagt Barbro.

„Was ist?“ fragt Lilian.

„Ich habe mich in die Zunge gebissen“, sagt Barbro und ist ganz rot im Gesicht.

„Soll geschehen!“ sagt Arnold mit unbewegtem Gesicht.

Statt aber nochmals aufs Dach zu steigen, verwendet Arnold die Mittagsruhe, um Barbros Tür aus den Angeln zu heben und reichlich zu ölen.

Und in der Nacht, während die gefesselte Birke in stummem Ingrim dem Südwind standhält und ihn leise bittet, sie nicht zu zerbrechen, küßt Barbro Arnold, in seinen Armen gefesselt.